



ECCP FORDERT DEN SCHUTZ DER PALÄSTINENSER IN GAZA UND DIE EINHALTUNG DES VÖLKERRECHTS

Veröffentlicht unter Statements | 13. Oktober 2023

Die ECCP verurteilt die verheerende Gewalt in Israel und Gaza in den letzten Tagen. Vorsätzliche Angriffe auf Zivilisten, unverhältnismäßige und willkürliche Angriffe, bei denen Zivilisten getötet oder verletzt werden, sind Kriegsverbrechen.

Am Morgen des 13. Oktober befahl Israel 1,1 Millionen Palästinensern, die nördliche Hälfte des besetzten Gazastreifens zu "evakuieren", was UN-Beamte dazu veranlasste, vor einer bevorstehenden und beispiellosen Katastrophe zu warnen.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UN-Beamte haben Israel aufgefordert, seine Evakuierungsanordnung aufzuheben, da es einem "Todesurteil" gleichkomme, gefährdete Patienten zur Evakuierung von Krankenhäusern in Gaza zu zwingen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, sich mit der jüngsten Krise, ihrem Kontext und ihren Ursachen sowie mit der absoluten Notwendigkeit auseinanderzusetzen, dass die Besatzungsmacht sowie alle Widerstandsgruppen der Besatzung das Völkerrecht respektieren und sich an das Verbot halten, Zivilisten zu verletzen.

Aber die oberste Priorität für jeden, dem die Menschenrechte und die Wahrung des Völkerrechts am Herzen liegen, besteht jetzt darin, Druck auf die Regierungen und die UNO auszuüben, einen Waffenstillstand durchzusetzen, Zivilisten zu schützen und die Besatzungsmacht Israel zu zwingen, dringende humanitäre Hilfe zu gewähren, einschließlich Nahrung, Wasser, medizinischer Ausrüstung und Elektrizität, für die 2,3 Millionen Palästinenser, die im von Israel besetzten und hermetisch belagerten Gazastreifen gefangen sind.

Seit dem 8. Oktober sind die Palästinenser in Gaza dem intensivsten, unerbittlichsten und wahllosesten israelischen Bombardement aller Zeiten ausgesetzt, das auf Häuser, Märkte, Schulen und Universitäten, Krankenhäuser, Gesundheitspersonal, Journalisten und die gesamte zivile Infrastruktur abzielt. Die israelischen Besatzungstruppen setzen ihre "Dahiya-Doktrin" um, die genau "unverhältnismäßige Gewalt" fordert, um den Schaden an Zivilisten und ziviler Infrastruktur zu maximieren. Das ist ein eklatanter Verstoß gegen das Völkerrecht.

Wieder einmal wurden ganze Familien vom Antlitz der Erde getilgt. Seit Samstag haben Israels Bomben über 1.500 Palästinenser ermordet, mehr als ein Drittel davon Kinder. Mehr als eine halbe Million Menschen wurden vertrieben, noch vor den bevorstehenden katastrophalen "Evakuierungsbefehlen".

Wir müssen jetzt handeln, und zwar mit äußerster Dringlichkeit. Das Leben vieler Palästinenser hängt davon ab.